



Verhaltenskodex für Lieferanten

Enterprise Mobility* wurde 1957 mit einer Flotte von sieben Fahrzeugen gegründet und hat sich seitdem zu einem globalen Netzwerk für Mobilitätslösungen entwickelt. Enterprise Mobility™ baut sein Angebot in den Bereichen Mobilität und Reisen für Verbraucher:innen und Unternehmenspartner in über 90 Ländern und Gebieten auf der ganzen Welt stetig weiter aus. Dabei wollen wir eine barrierearme, effiziente und nachhaltige Zukunft der Mobilität aktiv mitgestalten. Über seine Tochtergesellschaften, Franchisenehmer und verbundenen Unternehmen wie Enterprise Fleet Management betreibt das Unternehmen eine der größten Fahrzeugflotten der Welt mit einem globalen Netzwerk von fast 9.500 Standorten in städtischen Gebieten und an Flughäfen. Dabei arbeiten wir mit lokalen und globalen Lieferanten zusammen, die zu wichtigen Partnern für unseren hervorragenden Service geworden sind.

Wir wählen Lieferanten und Partner aus, die unsere Werte teilen und uns in unserem Engagement unterstützen, hinsichtlich Qualität, Integrität, Exzellenz, Sicherheit, Einhaltung von Gesetzen und Achtung der Menschenrechte höchste Standards

einzuhalten. Sie respektieren wie wir die Kultur und Traditionen der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Um ein gemeinsames Verständnis unserer Erwartungen an Lieferanten zu schaffen, haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten diesen Kodex verstehen und einhalten. Der Verhaltenskodex ist auch auf www.enterprisemobility.com verfügbar. Wir hoffen, dass Sie als unsere geschätzten Partner sich die Zeit nehmen werden, die dargelegten Grundsätze sorgfältig zu betrachten und diesen Kodex gegebenenfalls an Mitglieder Ihres Unternehmens weitergeben, die mit Enterprise Mobility zusammenarbeiten. Wenn Sie Fragen zu diesem Verhaltenskodex haben oder glauben, dass ein Unternehmen oder eine Einzelperson, das/ die für oder im Auftrag von Enterprise Mobility tätig ist, gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten verstoßen hat oder sich an illegalem oder unethischem Verhalten beteiligt hat, wenden Sie sich bitte an Ihre Kontaktperson bei Enterprise Mobility oder an unsere Ethik-Hotline.

Wir arbeiten mit einem breiten Netzwerk von Lieferanten und Geschäftspartnern. Wir möchten

Ihnen dafür danken, dass Sie Teil dieses Netzwerks sind und uns dabei helfen, einen hervorragenden Service für Menschen und Gemeinschaften zu gewährleisten.



*Enterprise Mobility ist eine Dachmarke und umfasst Enterprise Rent-A-Car, National Car Rental, Alamo Rent A Car, Enterprise Car Sales, Enterprise Car and Ride Sharing und ggf. weitere Marken. Unter die Marke Enterprise Mobility fallen verschiedene Unternehmenseinheiten. Verweise auf Enterprise Mobility sollen nicht dazu dienen, die bestehende Unternehmensstruktur zu vermitteln oder zu ersetzen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Enterprise Mobility. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten und die ihm zugrunde liegenden Prinzipien wurden von Enterprise Holdings, Inc., Enterprise Fleet Management, Inc. und den individuellen Geschäftsleitung der Tochtergesellschaften beschlossen.

INHALT

EINFÜHRUNG

Enterprise Mobility setzt alles daran, langfristige, für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen zu Geschäftspartnern und Lieferanten aufzubauen, die sich in ihrer Geschäftstätigkeit ebenfalls den Werten Ehrlichkeit und Integrität verpflichtet fühlen. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten (hier „Verhaltenskodex für Lieferanten“ oder „Kodex“ genannt) beschreibt unsere Erwartungen und bietet Lieferanten, Anbietern, Mittlern, Geschäftspartnern, Beratern und Vertragsnehmern (zusammen „Lieferanten“ genannt) eine Orientierung dazu, wie wir in Zusammenarbeit unser gemeinsames Ziel erreichen können: in allen unseren Geschäftsbereichen einen erstklassigen Kundenservice zu bieten. Enterprise Mobility erwartet von allen Lieferanten, dass sie die Standards und Grundsätze dieses Kodex einhalten. Eine Nichteinhaltung kann Konsequenzen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung nach sich ziehen.



PRINZIPIEN

ERWARTUNGEN IN PUNKTO MANAGEMENT

Enterprise Mobility erwartet, dass seine Lieferanten ihr Geschäft auf eine Weise führen, die die Einhaltung von Vorgaben fördert. Das gilt sowohl für die Einhaltung juristischer Vorgaben als auch für die Einhaltung der in diesem Kodex beschriebenen Standards und Prinzipien.

RECHNUNGSLEGUNG UND GESCHÄFTSAUFEINRICHTUNGEN

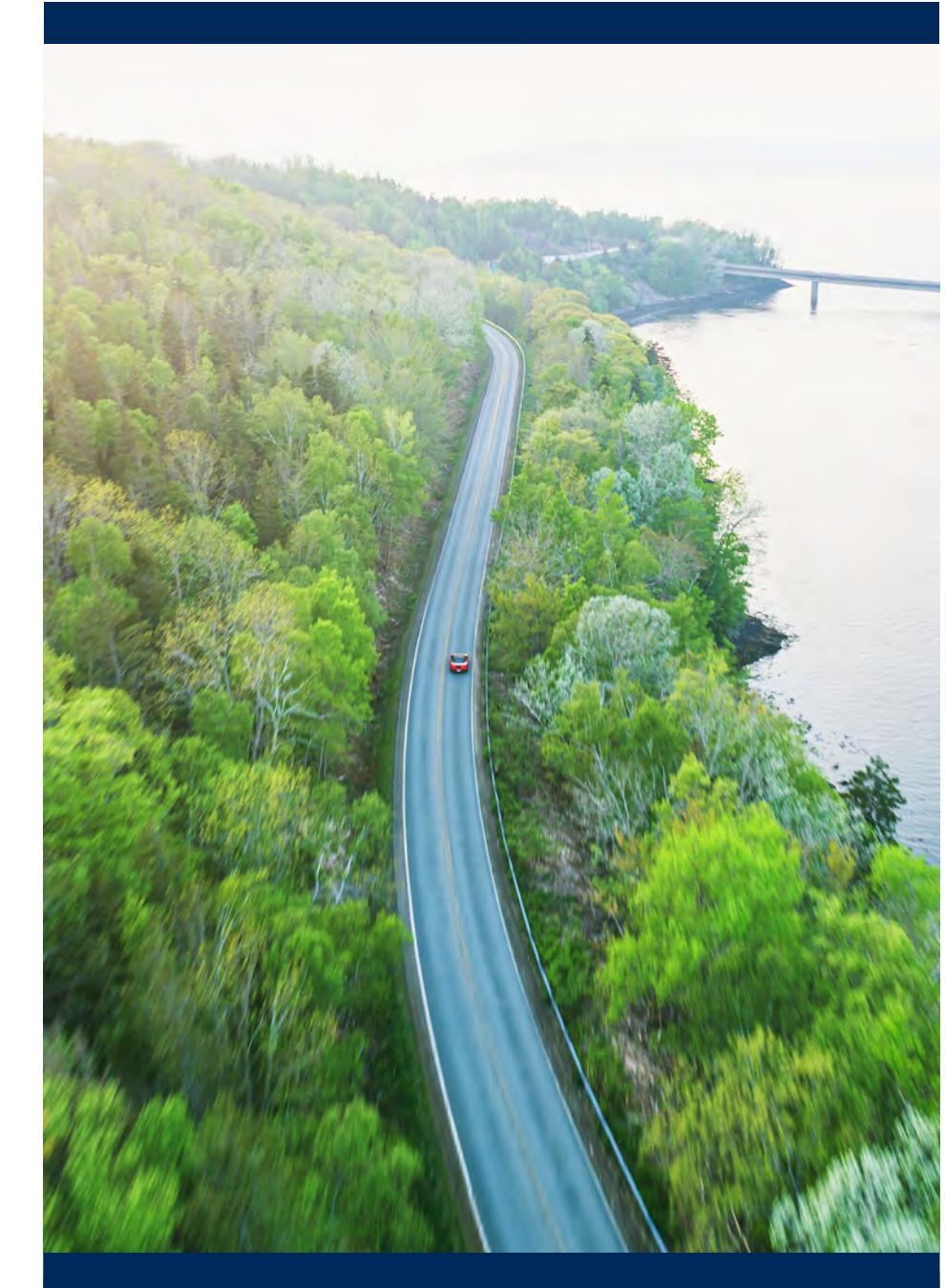
Zusätzlich zur Einhaltung der im Kodex beschriebenen Praktiken und Verhaltensweisen erwartet Enterprise Mobility von seinen Lieferanten, dass ihre jeweiligen Rechnungslegungs- und Geschäftsaufzeichnungen vollständig, wahrheitsgemäß und korrekt sind. Sämtliche Finanzdokumente müssen entweder einem angemessenen internen Kontrollsystem oder, falls erforderlich, allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen entsprechen. Von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie Transaktionen und Ereignisse eindeutig, zeitnah

und korrekt melden. Von Zeit zu Zeit und gemäß den individuell geschlossenen Verträgen können wir darum bitten, die Aufzeichnungen eines Lieferanten zu überprüfen oder seine Einrichtungen zu besichtigen.

RISIKOBEWERTUNG

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Geschäftsbetriebe, Lieferketten und Betriebsabläufe regelmäßig auf Verstöße gegen juristische Vorgaben und diesen Verhaltenskodex hin überprüfen und Bereiche mit Verbesserungsbedarf ermitteln. Außerdem erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie ihre Lieferkette, inklusive Subunternehmern und externen Personalbüros, entsprechend den Standards dieses Kodex managen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie Prozesse entwickeln und aufrechterhalten, um Risiken in allen in diesem Kodex behandelten Bereichen zu identifizieren, die Bedeutung jedes Risikos zu bewerten und geeignete Verfahren und Kontrollen zu implementieren, um die ermittelten Risiken zu minimieren.



PRAKTIKEN

ETHISCHE VERKAUFS PRAKTIKEN

Lieferanten, die im Auftrag von Enterprise Mobility verkaufen, werben, Verkaufsförderung betreiben und vermarkten, müssen sicherstellen, dass ihre Aussagen über unsere Produkte und Dienstleistungen fair, faktenbasiert und vollständig sind.

EINHALTUNG VON VERTRÄGEN

Dieser Kodex soll die zwischen Lieferant und Enterprise Holdings, Inc. und/oder dessen operativen Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen bestehenden juristischen Verträge oder Vereinbarungen ergänzen, nicht ersetzen – gleichgültig, ob die Vereinbarung gemeinschaftlich oder mit einzelnen operativen Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen ausgeführt wurde.

Die Nichteinhaltung der Bedingungen einer bestehenden Vereinbarung untergräbt das während unserer Geschäftsbeziehung beidseitig erarbeitete Vertrauen und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Bei Unstimmigkeiten zwischen diesem Kodex und einem anwendbaren Lieferantenvertrag hat der Lieferantenvertrag Vorrang.

REGIERUNGSVERTRÄGE

Einige der mit Enterprise Mobility verbundenen Unternehmen sind Vertragsnehmer, die für die US-Regierung arbeiten. Diese kann die Einhaltung zusätzlicher Regeln und Vorschriften verlangen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf spezifische Betriebskontrollen, Standards für ethisches Geschäftsverhalten, Zugänglichkeit von Prüfungen und Berichten sowie Zusicherungen hinsichtlich der Einhaltung bestimmter Arbeits- und Beschäftigungsvorschriften und anderer Gesetze und Vorschriften.

Da diese Bestimmungen auch für Subunternehmer und Lieferanten von Enterprise Mobility gelten, erwarten wir die vollständige Einhaltung dieser Vorschriften und Anforderungen, unabhängig davon, ob sie in einem Vertrag ausdrücklich aufgeführt sind oder nicht.

Wir rufen alle Lieferanten auf, Bedenken bezüglich der Art eines Vertrages oder einer konkreten Vorgabe mit ihrem Hauptkontakt bei Enterprise Mobility zu besprechen.

ZUSAMMENARBEIT MIT VERSCHIEDENEN LIEFERANTEN

Enterprise Mobility ist bestrebt, einen Lieferantenstamm zu unterhalten, der die Gemeinschaften repräsentiert, in denen unsere Tochtergesellschaften tätig sind. In diesem Sinne bieten wir Unternehmen Chancengleichheit, die sich im Besitz von Minderheiten befinden: Geschäftsbetriebe im Besitz von Minderheiten (Minority Business Enterprise (MBE-zertifiziert)), Geschäftsbetriebe im Besitz von Frauen (Women Business Enterprise (WBE-zertifiziert)), Geschäftsbetriebe im Besitz von Kriegsveteran:innen (Veteran-owned Small Business (VOSB), Service-Disabled Veteran-owned Business (SDVOSB)), Geschäft- und Kleingeschäftsbetriebe im Besitz benachteiligter Gruppen (Disadvantaged Business Enterprise (DBE-zertifiziert), Small Disadvantaged Business (SDB-zertifiziert), LGBTQ+-zertifizierte Geschäftsbetriebe (LGBTBE-zertifiziert), ACDBE-zertifiziert, 8(a)-zertifiziert und HubZone-zertifiziert), sowie allen anderen sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kleinbetrieben. Enterprise Mobility setzt sich dafür ein, diese Beziehungen zu festigen und zu erhalten und nur mit solchen Partnern zusammenzuarbeiten, die Produkte und Dienstleistungen höchster Qualität anbieten.

EHRLICHKEIT UND INTEGRITÄT



EINHALTUNG VON GESETZEN

Die Geschäftstätigkeiten unserer Lieferanten müssen den geltenden Gesetzen und Vorschriften der Länder entsprechen, in denen sie tätig sind.

INTERESSENKONFLIKTE

Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn die persönlichen Interessen einer Person deren Fähigkeit beeinträchtigen, unabhängige Geschäftsentscheidungen zu treffen. Bei ihrer Tätigkeit im Auftrag von Enterprise Mobility müssen sich Lieferanten auf solide Geschäftsentscheidungen stützen; sie dürfen nicht durch persönliche Vorteile motiviert sein. Alle Situationen, die einen Konflikt zwischen persönlichen Interessen und den Interessen von Enterprise Mobility darstellen oder darstellen könnten, sind zu vermeiden.

Tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte sollten so schnell wie möglich dem Hauptkontakt des Lieferanten bei Enterprise Mobility oder der Ethik-Hotline von Enterprise Mobility gemeldet werden, damit sie angemessen behandelt und/oder gelöst werden können.

GESCHENKE UND BEWIRTUNG

Werbegeschenke, Bewirtung oder andere Gegenstände von Wert gehören zu den üblichen Aufmerksamkeiten zwischen Geschäftspartnern. Aufmerksamkeiten dieser Art dürfen jedoch niemals die Fähigkeit beeinträchtigen, objektive Geschäftsentscheidungen zu treffen. Unter bestimmten Umständen können Werbegeschenke und Bewirtung akzeptabel sein. Bei allen Aufmerksamkeiten, unabhängig davon, ob sie angeboten oder angenommen werden, müssen die geltenden Gesetze eingehalten werden. Um zu erfahren, was zulässig ist, wenden Sie sich bitte an Ihre Kontaktperson bei Enterprise Mobility.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Enterprise Mobility toleriert keine Form von Bestechung. Lieferanten dürfen Staatsbediensteten (gemäß untenstehender Definition) aus unlauteren Gründen weder direkt noch indirekt Darlehen, Geschenke, Spenden, Rabatte oder Zahlungen oder die anderweitige Übertragung von Wertgegenständen in Form von Geld- oder Sachleistungen gewähren, anbieten oder versprechen, um sich einen unzulässigen

Vorteil zu verschaffen, Einfluss zu gewinnen oder die unzulässige Ausübung einer Funktion oder Tätigkeit zu honorieren. Lieferanten dürfen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftsbeziehung zu Enterprise Mobility keine Veruntreuung, Erpressung, Schmiergeldzahlungen, Geschäfte auf Gegenseitigkeit oder andere Formen von Korruption zulassen oder sich daran beteiligen.

Darüber hinaus dürfen Lieferanten keine Bestechungsgelder, Schmiergelder oder unzulässigen Zahlungen an Personen oder Organisationen leisten oder von diesen annehmen – unabhängig davon, ob es sich bei diesen Personen oder Organisationen um Staatsbedienstete handelt – um Aufträge zu erhalten oder zu behalten oder sich andere unzulässige Geschäftsvorteile zu verschaffen.

Für die Zwecke dieses Verhaltenskodex bezeichnet der Begriff „Staatsbedienstete“ alle Beamten:innen oder Mitarbeitenden einer Behörde, Einrichtung, Unterabteilung oder sonstigen Stelle einer nationalen, regionalen oder kommunalen Regierung oder Verwaltung; einer kommerziellen oder ähnlichen Einrichtung, die von der Regierung kontrolliert wird oder ihr gehört, einschließlich staatlicher und staatlich betriebener Unternehmen oder Betriebe; einer öffentlichen internationalen Organisation

(z. B. Vereinte Nationen, Weltbank); einer politischen Partei oder eines bzw. einer Amtsträger:in; oder eines bzw. einer Kandidat:in für ein politisches Amt.

BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE

Enterprise Mobility erwartet von seinen Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung und Verhinderung von Geldwäsche einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

FAIRER WETTBEWERB

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Kartellrecht und zu fairem Wettbewerb einhalten und alle Handlungen unterlassen, die die Anstrengungen von Mitbewerbern auf illegale Weise einschränken oder sabotieren würden. Diese Gesetze und Vorschriften verbieten handelseinschränkende Praktiken, z. B. Preisabsprachen, rücksichtslose Preissetzungen, falsche Darstellung oder Belästigung von Mitbewerbern, Diebstahl von Geschäftsgeheimnissen, Aufteilung von Kunden, Bestechung und Annahme von Schmiergeldern.

UNTERNEHMENSEIGENTUM

Diebstahl, Sorglosigkeit und unnötige Verschwendungen wirken sich direkt auf unseren gemeinsamen Erfolg aus. Wenn Enterprise Mobility einem Lieferanten Fahrzeuge oder anderes Unternehmenseigentum anvertraut, dürfen diese Vermögenswerte nur für die vorgesehenen und genehmigten Geschäftszwecke genutzt werden. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, das Eigentum von Enterprise Mobility zu schützen und es keinen Verlust-, Diebstahls- oder Schadensrisiken auszusetzen.

SCHUTZ VON INFORMATIONEN

Der Schutz der Privatsphäre und personenbezogenen Informationen seiner Kunden und Mitarbeitenden hat für Enterprise Mobility höchste Priorität. Als unsere Geschäftspartner sind auch unsere Lieferanten dafür verantwortlich, vertrauliche Informationen, geistiges Eigentum und personenbezogene Daten der Kunden und Mitarbeitenden von Enterprise Mobility zu schützen. Lieferanten mit Zugang zu solchen Informationen dürfen diese nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung von Enterprise Mobility an andere Parteien weitergeben.

Vertrauliche Informationen umfassen unter anderem Listen über Kunden oder Mitarbeitende, personenbezogene Informationen von Kunden oder Mitarbeitenden, Computerdateien, Informationen über Grundsätze und Praktiken, Marketingpläne, Aufstellungen von Preisen und Kosten sowie andere Finanzinformationen. Lieferanten sollten den Zugang zu diesen Daten auf diejenigen Personen beschränken, die diese aus Geschäftsgründen benötigen, und sollten alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die unzulässige Weitergabe von geschützten oder vertraulichen Informationen zu verhindern.

Ebenso müssen Lieferanten mit Zugang zu personenbezogenen Informationen der Kunden und Mitarbeitenden von Enterprise Mobility sicherstellen, dass diese Informationen entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Datenschutz und zur Informationssicherheit und gemäß den bewährten Verfahren und Sicherheitsstandards in der Branche des Lieferanten angemessen geschützt werden. Das Maß an Schutz und Sicherheit muss sich nach der Art der zu schützenden Informationen von Enterprise Mobility richten.

Die Lieferanten müssen angemessene Prozesse und interne Kontrollen für Papieraufzeichnungen,

Computersysteme, portable elektronische Geräte, Laptops und andere Speichergeräte umsetzen, um den Schutz dieser Informationen zu gewährleisten. Außerdem müssen Lieferanten Enterprise Mobility unverzüglich über jede tatsächliche oder potenzielle Verletzung der Datensicherheit informieren, die personenbezogene Daten von Enterprise Mobility betrifft.

Wir erwarten außerdem, dass unsere Lieferanten alle geltenden Sicherheitsgesetze, -vorschriften und -standards – z. B. die Payment Card Industry Data Security Standards (PCI-DSS) – einhalten, um die Informationen von Karteninhaber:innen vor möglichen Schäden zu schützen.

BESTIMMUNGEN ZU IMPORT UND EXPORT

Lieferanten müssen alle geltenden Import- und Exportkontrollgesetze einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Sanktionen, Embargos und andere Gesetze, Vorschriften, Regierungsverordnungen und Richtlinien, die die Übertragung oder den Versand von Waren, Technologie und Zahlungen regeln.



TEAMARBEIT

BELÄSTIGUNG

Enterprise Mobility erwartet, dass seine Lieferanten andere Personen respektvoll behandeln. Das bedeutet, dass belästigendes Verhalten in keiner Form akzeptiert wird. Der Begriff „Belästigung“ kann unterschiedlich definiert sein. Wir verstehen darunter jedes unerwünschte Verhalten, sexueller oder nicht sexueller Natur, gegenüber einer anderen Person, das darauf abzielt oder bewirkt, dass ein einschüchterndes, feindseliges oder verletzendes Arbeitsumfeld geschaffen wird.

DISKRIMINIERUNG

Unternehmen werden stärker, wenn sie eine Vielfalt von Herkünften, Kulturen und Meinungen respektieren und fördern. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie Gesetze und Vorschriften einhalten und fördern, die Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, nationaler Herkunft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Veteranenstatus oder anderer Merkmale, die durch Bundes-, Landes- oder lokale Gesetze geschützt

sind, verbieten. Unsere Lieferanten müssen sich für die faire und gleiche Behandlung sowie den Schutz der Privatsphäre und Würde aller Mitarbeitenden und Bewerber:innen einsetzen.

EINHALTUNG VON SICHERHEITSMASSNAHMEN

An den Arbeitsplätzen bei unseren Lieferanten sind alle geltenden Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten und die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, um zu gewährleisten, dass alle Maschinen und Werkzeuge jederzeit funktionsfähig sind und korrekt eingesetzt werden.

Um die persönliche Sicherheit sowie die Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen, die wir den Menschen zur Verfügung stellen, zu gewährleisten, und in Übereinstimmung mit geltendem Recht, müssen Lieferanten von Enterprise Mobility, gegebenenfalls auf Kosten des Lieferanten, allen Beschäftigten angemessene Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und sicherstellen, dass alle Maßnahmen zum Arbeitsschutz für ihre Beschäftigten verfügbar sind. Die Lieferanten

müssen zudem sicherstellen, dass ihre Beschäftigten, soweit erforderlich, vollständig zertifiziert und in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen, und nur die autorisierte Ausrüstung bedienen, für deren Verwendung es einen geschäftlichen Grund gibt.

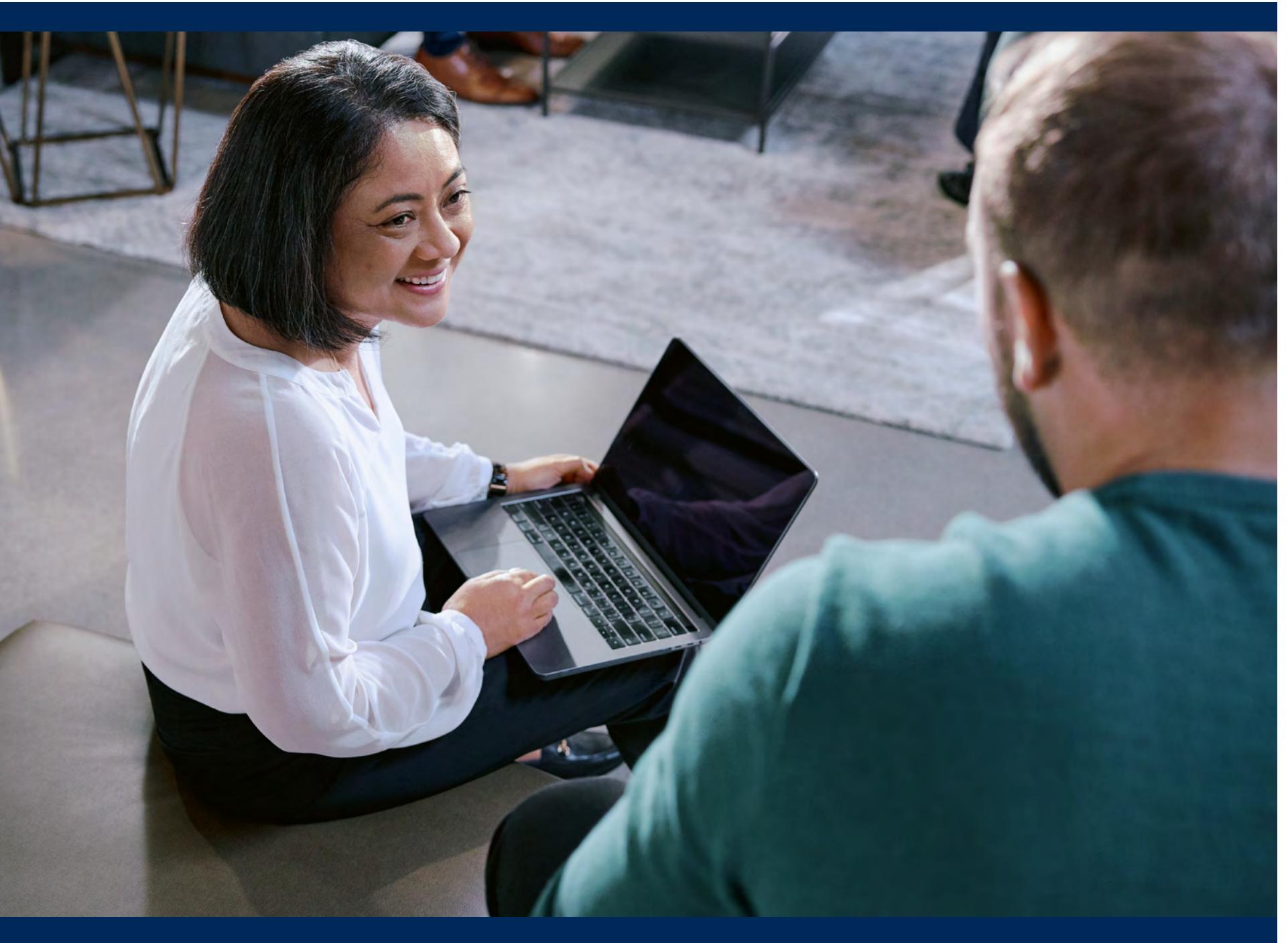
Kommt es auf dem Betriebsgelände von Enterprise Mobility oder während der Ausführung von Arbeiten für Enterprise Mobility zu einem Unfall, müssen die Lieferanten diesen unverzüglich ihrem Hauptkontakt bei Enterprise Mobility melden. Alle Lieferanten müssen sich weiterhin bereiterklären, Enterprise Mobility auf Aufforderung ihre Sicherheitsaufzeichnungen vorzulegen.

NOTFALLVORSORGE

Lieferanten müssen über Pläne verfügen, um Situationen zu verhindern, zu erkennen und zu bewältigen, in denen die Sicherheit und der Schutz von Mitarbeitenden und Kunden gefährdet werden. Alle Beschäftigten müssen mit diesen Plänen vertraut sein.

BETRIEBSKONTINUITÄT

Lieferanten sollten einen Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs bereithalten, um die Auswirkungen auf das Geschäft im Falle einer größeren Störung so gering wie möglich zu halten.



GEMEINSCHAFT



ARBEITSERLAUBNIS

Bei der Einstellung neuer Beschäftigten müssen Lieferanten überprüfen, ob diese über das Recht verfügen, in dem jeweiligen Land oder Gebiet zu arbeiten.

ARBEITSZEIT UND FAIRE VERGÜTUNG

Im Sinne der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, erwartet Enterprise Mobility, dass die Lieferanten alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu Vergütung und Arbeitszeit einhalten. Dazu zählen u. a. Vorschriften zu Mindestlöhnen, Überstunden und maximal zulässiger Arbeitszeit.

MENSCHENRECHTE

Unsere Lieferanten müssen ihren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Menschenwürde und Grundrechte geachtet werden. Enterprise Mobility toleriert keine Kinderarbeit (gemäß geltendem Recht), Zwangsarbeit oder sonstige inakzeptable Behandlung von Beschäftigten und arbeitet nicht mit Unternehmen zusammen, die direkt oder indirekt Kinder- oder Zwangsarbeit einsetzen. Lieferanten dürfen keine Ausbeutung von Kindern, körperliche Züchtigung, Missbrauch oder Sklaverei zulassen. Unsere Lieferanten dürfen keine Kinderarbeit einsetzen und sollten Verfahren einführen, um zu überprüfen, dass ihre Beschäftigten das geltende gesetzliche Mindestalter für eine Beschäftigung

erreicht haben. Sie müssen alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards in Bezug auf die Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten einhalten. Mitarbeitende eines Lieferanten sollten nicht verpflichtet oder berechtigt sein, Vermittlungs-, Rekrutierungs- oder andere Gebühren zu zahlen, um eine Anstellung zu erhalten.

Lieferanten und ihre Subunternehmer dürfen keine Konfliktminerale verwenden, deren Gewinnung mit Menschenrechtsverletzungen verbunden ist. Sofern erforderlich, müssen Lieferanten die Anforderungen zur Meldung von Konflikten gemäß dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act und den Vorgaben der US-Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) erfüllen.

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden Arbeitsgesetze und -vorschriften einzuhalten. Sie verpflichten sich zudem zur Einhaltung aller Bestimmungen in Bezug auf Schwarzarbeit und ausländische Beschäftigte und dürfen ihre Dienstleistungen nur von solchen Personen erbringen lassen, wenn diese regulär beschäftigt sind. Alle Lieferanten müssen Richtlinien und Verfahren einführen, um sicherzustellen, dass die vorstehenden Verpflichtungen erfüllt werden. Lieferanten müssen Enterprise Mobility unverzüglich benachrichtigen,

sobald sie von einem tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen eine ihrer Verpflichtungen aus dieser Klausel Kenntnis erlangen.

SUBUNTERNEHMER/PERSONALVERMITTLUNGSUNTERNEHMEN

Unsere Lieferanten sind dafür verantwortlich, ihre Subunternehmer zu schulen und zu unterweisen und sicherzustellen, dass diese die Bestimmungen dieses Kodex und alle geltenden Gesetze einhalten.

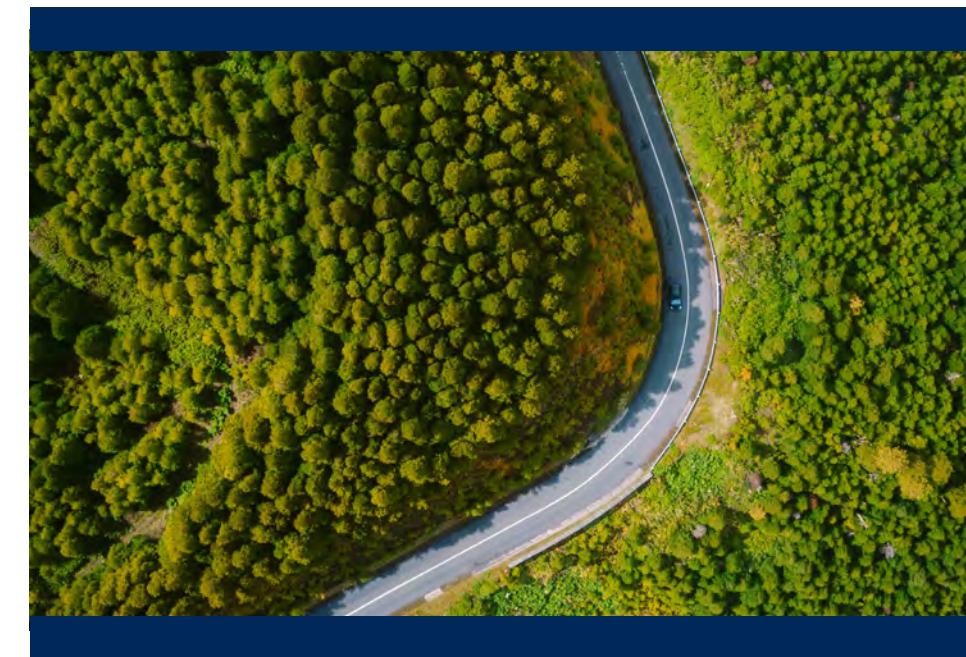
UMWELTSCHUTZ

Lieferanten müssen alle Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz einhalten, wo wir geschäftlich tätig sind. Dazu gehören gegebenenfalls auch Gesetze und Vorschriften, die die Produktion und Verwendung von Quecksilber oder Quecksilerverbindungen und den Umgang mit quecksilberhaltigen Abfallprodukten, sowie die Produktion, Verwendung, Handhabung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Entsorgung, Ein- und Ausfuhr von Chemikalien und gefährlichen Abfällen einschränken. Unsere Lieferanten sind aufgerufen, wo immer möglich die Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen zu minimieren, Abfall zu reduzieren und zu recyceln sowie die durch ihren Betrieb verursachten

Umweltbelastungen zu minimieren. Lieferanten, die Produkte beziehen, sollten umweltfreundliche Optionen wählen und sicherstellen, dass Materialien auf umweltverträgliche Weise entsorgt werden.

NACHHALTIGKEIT

Lieferanten sollten umweltfreundliche Geschäftspraktiken entwickeln, umsetzen und aufrechterhalten. Dazu zählt z. B. natürliche Ressourcen und Energieträger zu schonen, Abfall und gefährliche Stoffe zu reduzieren und negative Auswirkungen auf die Umwelt einzudämmen.



ETHIK-HOTLINE

SO KÖNNEN SIE BEDENKEN VORBRINGEN UND VERSTÖSSE GEGEN DEN KODEX MELDEN

Wenn Sie oder eine:r Ihrer Mitarbeitenden beobachtet oder den begründeten Verdacht hat, dass eine Person, sei es ein Lieferant, ein Teammitglied von Enterprise Mobility oder ein Vertragsnehmer, gegen diesen Kodex verstößt,

fordern wir Sie nachdrücklich auf, den Vorfall Ihrem Hauptkontakt bei Enterprise Mobility zu melden. Enterprise Mobility bietet auch eine extern betriebene Ethik-Hotline, die Lieferanten nutzen können, um anonym Vorfälle zu melden (sofern gesetzlich zulässig).

Enterprise Mobility untersucht umgehend und gründlich alle über die Ethik-Hotline gemeldeten

Vorfälle und behandelt diese Meldungen so vertraulich wie möglich. Enterprise Mobility wird bei Bedarf entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Lieferanten und deren Mitarbeitende können ihre Bedenken äußern, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Enterprise Mobility toleriert keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben einen Vorfall melden, auch wenn die meldende Person nicht sicher ist, dass ihre Meldung korrekt ist.

TELEFONISCH:

Rufen Sie die Ethik-Hotline an und lassen Sie eine:n Spezialist:in Ihren Bericht aufnehmen:

Nordamerika:

1-888-238-1483

Vereinigtes Königreich:

(BT) 0800-89-0011 oder (C&W) 0500-89-0011,
nach der Eingabeaufforderung wählen Sie die
1-888-238-1483

Irland:

1-888-550-000,
nach der Eingabeaufforderung wählen Sie die
1-888-238-1483

Deutschland:

0-888-2255-288,
nach der Eingabeaufforderung wählen Sie die
855-405-4736

Frankreich:

0-800-99-1111,
nach der Eingabeaufforderung wählen Sie die
855-405-4736

Spanien:

900-99-0011,
nach der Eingabeaufforderung wählen Sie die
855-405-4736

ONLINE:

Besuchen Sie www.ethicspoint.com und geben Sie „Enterprise Mobility“ als Unternehmen ein.

QR-CODE SCANNEN:



*2025 Enterprise Holdings, Inc. N00528 1.25